

## Medien-Information

---

18. Januar 2018

---

### **„Der echte Norden“ präsentiert sich mit siebzig Firmen und Organisationen auf der Internationalen Grünen Woche 2018 – viele Landespolitiker besuchen die „Schleswig-Holstein-Halle“**

KIEL/BERLIN. Unter dem Slogan „Schleswig-Holstein. Der echte Norden.“ präsentiert sich das nördlichste Bundesland vom 19. bis zum 28. Januar auf der diesjährigen Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin.

Die „Schleswig-Holstein-Halle“ ist mit ihren rund 1.400 Quadratmetern Ausstellungsfläche eine Gemeinschaftsschau der Land- und Ernährungswirtschaft unter weiterer Beteiligung der Bereiche Ländliche Entwicklung, Tourismus und Gastronomie. Insgesamt sind 70 Firmen, Organisationen und Vereine mit 26 verschiedenen Ständen dort vertreten. Die Aussteller zeigen dabei ein reichhaltiges kulinarisches und informatives Angebot. Verkostet werden nahezu alle Produkte und Spezialitäten, für die Schleswig-Holstein auch außerhalb der Landesgrenzen bekannt ist.

### **Vielfältige Aktivitäten des MELUND in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern**

Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) unterstützt diese Gemeinschaftsschau gleich auf mehrfache Weise. In der Schauküche, die gleichzeitig auch zentrale Kommunikationsplattform für die ganze Halle ist, kochen an jedem der zehn Messtage Köche von fünf DEHOGA-Kreisverbänden leckere, regionale Gerichte. Das kulinarische Angebot reicht von Klassikern wie Rübenmus, Grünkohl oder Glückstädter Matjes bis zum Schmorbraten von der Angeliter Färsse oder dem gebratenen Filet vom Winterdorsch. Am Tourismus-Stand zeigen elf beteiligte Organisationen den vielen Besucherinnen und Besuchern, warum ein Urlaub an Nord- und Ostsee oder auch im schleswig-holsteinischen Binnenland überaus erholsam, abwechslungsreich und lohnenswert ist und wie nah man dabei an der Natur sein kann. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer präsentieren sich an dem Gemeinschaftsstand „Gutes vom Hof – Landwirtschaftliche Direktvermarkter aus Schleswig-Holstein“ unter anderem Mitgliedsbetriebe der Vereine „Nordbauern Schleswig-Holstein“ und „Käsestraße Schleswig-Holstein“. Im Mittelpunkt steht dabei das im Vorjahr neu entwickelte Online-Portal [www.gutes-vom-hof.sh](http://www.gutes-vom-hof.sh), dem sich bislang schon weit über hundert Direktvermarkter angeschlossen haben. Zudem können alle Gäste in der

„Schleswig-Holstein-Halle“ das WLAN kostenlos nutzen. Der Zugang erfolgt über SSID *Schleswig-Holstein-Halle* in Verbindung mit dem Passwort *moinSH18*.

### **Grüne Woche bietet Raum für regionale Vermarktung**

„Regionalität ist ein wachsender Trend. Die Verbraucherinnen und Verbraucher wollen zunehmend wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und wie sie produziert werden. Dafür bildet der schleswig-holsteinische Auftritt mit seinen vielen Ausstellern – darunter zahlreiche Direktvermarkter – einen geeigneten Rahmen. Und er zeigt, was unser Land so alles zu bieten hat“, sagte Landwirtschaftsminister Robert Habeck. Als wichtigsten Branchentreff für die gesamte Agrarszene nutzen der Minister und Staatssekretärin Anke Erdmann die „Grüne Woche“ darüber hinaus für zahlreiche Besuche und Gespräche. Auf dem Programm stehen unter anderem die Teilnahme an einer Gesprächsrunde zum Thema „Die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union nach 2012“, die Eröffnung des traditionellen „Klönschnack-Abends“ in der „Schleswig-Holstein-Halle“ sowie ein Rundgang in der Bio-Halle (Halle 1.2.).

### **Prominenter Besuch aus Schleswig-Holstein**

Auch Ministerpräsident Daniel Günther lässt sich den Besuch auf der IGW nicht entgehen. Nach seinem Hallenrundgang am Sonntag, den 21. Januar, wird er den von Bauernverband und Landwirtschaftskammer organisierten „Schleswig-Holstein-Abend“ besuchen. Darüber hinaus werden auch Landtagspräsident Klaus Schlie, die Mitglieder des Umwelt- und Agrarausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Innenminister Hans-Joachim Grote mit Staatssekretärin Kristina Herbst sowie der Chef der schleswig-holsteinischen Landesvertretung, Staatssekretär Ingbert Liebing, die „Schleswig-Holstein-Halle“ besuchen.